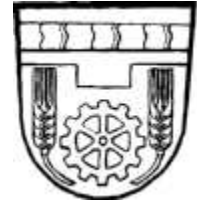


Markt Thüngen



Niederschrift über die 1. Sitzung des Bau-, Wasserversorgungs- und Dorfentwicklungsausschusses am Samstag, 27. Februar 2016

2. Bürgermeister Wolfgang Heß vertritt zur heutigen Sitzung 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky, der krankheitsbedingt entschuldigt ist.

Er begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Erweiterung der Tagesordnung

Sachverhalt:

Marktgemeinderat Bernd Müller beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren dringlichen Punkt.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „**Beschilderung der Verkehrsführung anlässlich der Bahnbrückensperrung**“ zu.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

2. Wasserversorgung - Hochbehälter; Sachstandsbericht und weiterer Bauablauf

Sachverhalt:

Zu diesem Top sind Herr Endres und Herr Dehmer vom Ingenieurbüro Köhl anwesend.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erteilt das Wort an die Herren Endres und Dehmer vom Tiefbautechnischen Büro Köhl, Würzburg.

Die Mitglieder des Bauausschusses besichtigen den Fortschritt der Baustelle. Die linke Wasserkammer ist zurzeit außer Betrieb genommen und die rechte Kammer nach der Sanierung und der vorgeschriebenen Desinfektion wieder in Betrieb.

Herr Endres, der die Sanierung des Hochbehälters als Bauleiter begleitet, erklärt, dass man, nachdem der Unterputz in der rechten Wasserkammer aufgebracht worden ist, Wassereintritt an der Deckeninnenseite feststellte. Bei den starken Niederschlägen im Dezember des letzten Jahres drückte sich das Niederschlagswasser durch.

Nun müssen die beiden Wasserkammern freigelegt und von außen neu abgedichtet werden. Ein vorliegendes Nachtragsangebot der ausführenden Baufirma beläuft sich für die zusätzlichen Erd- und Abdichtungsarbeiten auf ca. 22.000 Euro netto.

Die Auftragsvergabe wird in der Marktgemeinderatssitzung am 14.03.2016 entschieden. Eine Verzögerung der Sanierungsarbeiten tritt nicht ein, da die nachträgliche Mängelbeseitigung im Außenbereich erfolgt und die Sanierung der zweiten Wasserkammer parallel weiterläuft.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und verabschiedet die Herren Endres und Dehmer.

Redaktionelle Anmerkung:

Die Aufdachdämmung wird mit PUR-Hartschaumplatten ausgeführt. Die ursprünglich vorgesehenen Schaumglasplatten entfallen vollständig. Kostenersparnis somit 918,44 € brutto. Dies wurde von 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky am 05.11.2015 so beauftragt.

Abstimmungsergebnis: o. A.

3. Beschilderung der Verkehrsführung anlässlich der Sperrung der Bahnbrücke

Sachverhalt:

Marktgemeinderat Bernd Müller berichtet über Beschwerden der Anlieger der Unteren Buchenhölle.

Da unmittelbar vor der Baustelle ein Schild „Links abbiegen“ aufgestellt wurde, werden ortsunkundige fälschlicherweise in die Untere Buchenhölle geführt, in der keine Wendemöglichkeit besteht.

Herr Öchsner wird beauftragt, die von der ausführenden Baufirma angebrachte Beschilderung zu prüfen und die fehlerhafte Verkehrsführung zu korrigieren. Eine eindeutige Ausschilderung der Umleitung ist zu veranlassen. Zusätzlich soll die halbseitige Sperrung der Retzstadter Straße beseitigt und die Absperrbarken auf der St 2437 nach der Treppe zum Kindergarten aufgestellt werden. Somit ist für die Verkehrsteilnehmer sofort ersichtlich, dass die Zufahrt zur Brücke gesperrt ist und die Umleitung über die Retzstadter Straße erfolgt.

Bei der Polizei sollten regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen beantragt werden, da durch die Umleitung die Verkehrsbelastung der Ortsstraßen deutlich steigt.

Danach begibt sich der Bauausschuss an die Freizeitanlage.

Abstimmungsergebnis: o. A.

4. Pflasterarbeiten an der Freizeitanlage; Besichtigung, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat besichtigt die Freizeitanlage an der Wern. Insbesondere wird die asphaltierte Fläche, die einmal im Jahr für die Kirchweihfeierlichkeiten als Bierzeltstellfläche genutzt wird, in Augenschein genommen. Seitens der Festorganisatoren liegt ein Antrag vor, parallel zur asphaltierten Fläche eine weitere Fläche ordnungsgemäß mit Pflaster oder sonstigen Belag zu befestigen. Auf dieser befestigten Fläche soll der gesamte Bewirtungsbereich aufgebaut und genutzt werden. Durch diese Maßnahme werden die Arbeitsbedingungen und die hygienischen Voraussetzungen verbessert. Der 2. Bürgermeister Wolfgang Heß informiert, dass im letzten Jahr einvernehmlich mit der Energieversorgung Lohr-Karlstadt der Strom und Wasserleitungsanschluss in diesem Bereich als Erleichterung für die Festivität installiert wurden. Die Grenzsituation Freistaat Bayern / Markt Thüngen wurde von den Feldgeschworenen sichtbar

ausgeflockt, sodass die Eigentumsverhältnisse eindeutig sichtbar sind. Am 17. Februar fand ein Ortstermin mit Herrn Thein und Herrn Noll vom Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg, Herrn Fuß von der Unteren Naturschutzbehörde im LRA Main-Spessart sowie Vertretern des Marktes Thüngen statt. Bei diesem Ortstermin ließen Herr Thein und Herr Noll eine Befestigung der Uferfläche im oberen Bereich des Festplatzes nicht zu. Begründet wurde diese ablehnende Haltung mit der Feststellung, dass aufgrund der Nähe zum Wernufer eine Befestigung der Fläche nur mit Eingriffen am bestehenden Ufer möglich ist. Es bestehen Bedenken, dass der restliche Uferstreifen, der sich im Eigentum der Wasserwirtschaftsbehörde befindet, abbricht. Das geplante Bauvorhaben befindet sich außerdem im Bereich der Hochwasserlinie der Wern. Sollte der Markt Thüngen auf eine Durchführung bestehen, müssten sämtliche Unterhaltsarbeiten bzw. erforderliche Uferbefestigungsarbeiten in Zukunft vom Markt Thüngen bewältigt werden. Wegen diesen Auflagen sagte der 1. Bürgermeister Bautätigkeiten in diesem sensiblen Bereich bereits ab. Im vorderen Bereich (Ausbuchtung Festplatz) könnte ein ca. 2,30 m breiter Streifen auf einer Länge von ca. 20 m befestigt werden. Ein hierzu vorliegender Kostenvoranschlag der Firma Kress-Bau Thüngen beläuft sich auf ca. 6.000,00 € brutto. Die Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes fordern jedoch hierzu Unterlagen für ein Wasserrechtliches Verfahren welches in 4-facher Ausfertigung beim LRA Main-Spessart zu beantragen ist. Es wird darauf hingewiesen, ob sich diese Baukosten in Höhe von 6.000,00 € bei einer einmaligen Veranstaltung, Festdauer 3 Tage überhaupt gerechtfertigt sind und hier eingesetzt werden sollten.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß erklärt, dass der Platz aber auch von anderen Vereinen (z. B. FFW, FCB-FC) benutzt wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Für diese Baumaßnahme sind Mittel im Haushalt vorhanden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Wasserrechtliche Verfahren beim LRA Main-Spessart zu beantragen. Ferner sind hierzu die erforderlichen Planunterlagen mit Ausführungsbeschreibung anzufertigen. Sollte das Wasserrechtliche Verfahren positiv beschieden werden, erhält die ortsansässige Firma Kress-Bau Thüngen den Auftrag, die notwendigen Arbeiten gemäß Kostenangebot vom 17.02.2016 durchzuführen.

Diskussionsverlauf:

Die Einleitung eines Wasserrechtlichen Verfahrens wegen der beabsichtigten Pflasterung des Bereiches zwischen Wern und Skaterplatz wird im Hinblick auf die Einwendungen des Wasserwirtschaftsamtes und der Unteren Naturschutzbehörde abgelehnt.

Marktgemeinderat Fabian Bentele schlägt vor, die geteerte Fläche in Richtung Sportplatz entsprechend zu vergrößern, damit das gesamte Festzelt auf befestigtem Grund steht.

Herr Öchsner wird beauftragt, die zusätzlich benötigte Fläche nach Vorliegen der Angaben über die Zeltgröße von FC-Vorstand Roland Kosikors abzupflocken und eine Kostenschätzung für die nächste Gemeinderatssitzung auszuarbeiten.

Herr Kosikors sagt zu, dass der FC 1920 Thüngen sich durch Eigenleistung an den Kosten beteiligen wird.

Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß schlägt vor, die Planungen zur Erweiterung des Festplatzes bei LEADER bzw. bei ILE einzureichen, um evtl. eine Förderung zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: o. A.

Marktgemeinderätin Kathrin Schilling nimmt ab 10.45 Uhr an der Sitzung teil.

5. Jugendtreff "Loach" Besichtigung; Antrag auf Nutzung Jugendtreff;

Sachverhalt:

Zu diesem Top ist Herr Kress vom Planungsbüro Kress anwesend.

2. Bürgermeister Wolfgang Heß begrüßt vor Ort die Anwesenden und stellt klar, dass man von dem Begriff „Jugendtreff Loach“ absehen sollte, da der offizielle Jugendtreff Thüngen seit zwei Jahren regelmäßig in der Wertalhalle stattfindet. Zudem sind die Interessenten für die Räumlichkeiten in der ehemaligen Raiffeisenhalle keine Jugendlichen mehr.

Laut Mitteilungen der Verwaltung wurde der bestehende Mietvertrag per Email an 1. Bürgermeister Lorenz Strifsky zum 31.12.2015 gekündigt. Eine ordnungsgemäße Übergabe erfolgte bisher nicht. Trotz schriftlicher Aufforderung wurden die Schlüssel von den Mietern nicht zurückgegeben. Bei der letzten Veranstaltung an Silvester wurde die Außentüre beschädigt, dieser Schaden wurde inzwischen in Eigenregie wieder behoben. Die Abschläge für den Stromverbrauch wurden regelmäßig gezahlt, eine Endabrechnung steht noch aus. Beschwerden von Thüngerer Bürgern über Lärm und Verschmutzungen nach Feierlichkeiten wurden öfters laut. Über eine weitere Vermietung an die neuen Interessenten wird in der nächsten Marktgemeinderatssitzung entschieden.

Es erfolgt die Übergabe von zwei Schlüsseln von Vornutzer Björn Weißenberger an Frau Monika Peter.

Nachdem niemand über den Verbleib der weiteren Schlüsseln Auskunft geben kann, sollten die Schlösser durch die Bauhofmitarbeiter ausgetauscht und jeweils vier neue Schlüssel beschafft werden. 1. Bürgermeister Strifsky wird entsprechende Anweisung erteilen.

Die fehlenden Sanitäreinrichtungen stellen ebenfalls ein großes Problem dar. Es wird eine kostengünstige Lösung gesucht. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung wird der ortsansässige Planer Hans Kress einen Lösungsvorschlag ausarbeiten. Die zukünftigen Mieter sichern zu, sich durch Eigenleistung an den Kosten als auch an den handwerklichen Arbeiten zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

6. Bauhof Markt Thüngen weiterer Bauablauf mit Kostenschätzung; Info- und Ergebnis der Besprechung mit Wasserwirtschaftsamt

Sachverhalt:

Zu diesem Top ist Herr Hans Kress vom Planungsbüro Kress anwesend.

Herr Hans Kress vom örtlichen Planungsbüro erläutert die geplanten Sanierungsmaßnahmen des Außenbereiches des Bauhofgeländes. Im ersten Bauabschnitt soll eine Teilfläche von ca. 500 Quadratmeter im vorderen Bereich neu befestigt werden. Der Einbau einer Entwässerungsrinne ist erforderlich. Herr Kress hat Angebote über den Preis von Schwerlastpflaster eingeholt und wird in der nächsten Gemeinderatssitzung die ausgearbeiteten Preisvergleiche von Beton, Asphalt und Pflastersteinen vorstellen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

7. Ortseinsicht Gartenstraße und Herrenstraße

- entfällt -

8. Wege an den Riedgärten links und rechts der Wern; Riedgärten Besichtigung, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

An den Riedgärten begrüßt stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß Herrn Arthur Schäfer und Herrn Frank Benkert.

Herr Schäfer beklagt den Zustand des Weges Fl.Nr. 546, der zu seinem Garten führt. Durch das Befahren durch die Jugendlichen mit unterschiedlichen Fahrzeugen, die einen benachbarten Garten als Treffpunkt nutzen, befindet sich der Weg in einem sehr schlechten Zustand.

Herr Benkert hat sich nun bereit erklärt, den Erdweg in Eigenleistung neu zu schottern, wenn die Gemeinde die Kosten für den Schotter in Höhe von schätzungsweise 600,00 Euro übernimmt.

Es erfolgt Diskussion, ob der Weg geschottert werden soll oder als Erdweg wieder ordentlich herzustellen ist. Bei Wiederherstellung müsste eine komplette Absperrung erfolgen, damit das Gras ungestört wachsen kann.

Eine Entscheidung hierüber wird der Marktgemeinderat in der nächsten Sitzung am 14.03.2016 treffen.

Abstimmungsergebnis: o. A.

Marktgemeinderat Werner Trabold verlässt aus beruflichen Gründen die Sitzung um 12.00 Uhr.

9. Wege an den Riedgärten links und rechts der Wern; Gemeindliche Pachtgärten; Besichtigung, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Zustand des Zufahrtsweges zu den gemeindlichen Pachtgärten wurde von einigen Gartennutzern beklagt.

Diskussionsverlauf:

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die durch die Fahrzeuge entstandenen Vertiefungen sind durch die Bauhofmitarbeiter mit Schotter aufzufüllen und auszugleichen. Der Zaun ist bei Bedarf zu richten.

Es ergeht ein Appell an die Gartennutzer, den Weg nur bei trockener Witterung zu befahren.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0

10. Informationen des 2. Bürgermeisters

Sachverhalt:

a) Abbruchanzeige Bettina Falkenberg

Auf dem Anwesen Planplatz 3 werden die neuen Eigentümer die einsturzgefährdete Scheune und das Nebengebäude abreißen.

Abstimmungsergebnis: **o. A.**

11. Kurze Anfragen

- keine -